

Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz - Referat Berufsbildung - Otto-Lilienthal-Str. 4 55232 Alzey	Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz - Referat Berufsbildung - Bahnhofplatz 9 56068 Koblenz	Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz - Referat Berufsbildung - Gartenfeldstraße 12a 54295 Trier
--	--	--

ANTRAG

**auf Anerkennung des Betriebes als Ausbildungsstätte
gemäß § 27 Berufsbildungsgesetz vom 23. März 2005 und der Verordnung über
die Eignung der Ausbildungsstätte für die Berufsausbildung zur Fachkraft Ag-
rarservice vom 13. Juli 2005.**

1.	Ich/wir beantrage/n hiermit die Anerkennung der Eignung als Ausbildungsstätte im Ausbildungsberuf Fachkraft Agrarservice unter gleichzeitiger Anerkennung der Ausbildungsberechtigung für meinen/unseren Betrieb.	
Name des Betriebes:		
Anschrift:		
Rechtsform:		
Telefon:		Fax:
E-Mail:		
Vertreter:		

2. Angaben zum Ausbilder	
Name, Vorname:	
Geburtsdatum:	Geburtsort:
Straße:	
PLZ, Wohnort:	
Fachliche Qualifikation	
<input type="checkbox"/> vollbeschäftigt <input type="checkbox"/> teilzeitbeschäftigt mit Stunden / Woche	

3. Arbeitskräfte	
Zahl der vollbeschäftigten Arbeitskräfte insgesamt:	
davon im technischem Bereich:	
davon im kaufmännischem Bereich:	

4. Für folgende Kulturen wird die Anerkennung beantragt:
(3 Kulturen sind erforderlich)

	Eigene Fläche in ha*	Dienstleistungsfläche in ha *
<input type="checkbox"/> Halmfrucht*)
<input type="checkbox"/> Hackfrucht *)
<input type="checkbox"/> Grünland
<input type="checkbox"/> Futterpflanzen *)
<input type="checkbox"/> Ölf Früchte*)
<input type="checkbox"/> Sonderkulturen*)

* Fläche im \bar{x} der letzten 2 Jahre

5. Folgende Leistungen/Arbeiten werden im Betrieb durchgeführt:
(nur für beantragte Kulturen ankreuzen)

	Bodenbe- arbeitung	Aus- saat	Pflege	Pflanzen- schutz	Düngung	Ernte	Lagerung
Halmfrucht							
Hackfrucht							
Grünland							
Futterpflanzen							
Ölf Früchte							
Sonderkulturen							

Zu folgenden Leistungen / Arbeiten in den Kulturen werden Kooperationsvereinbarungen abgeschlossen: _____

Kooperationspartner: _____

6. Folgende Gebäude und baulichen Anlagen sind im Betrieb vorhanden:

7. Folgende Dienstleistungen werden im Betrieb angeboten:

Zu folgenden Dienstleistungen werden Kooperationsvereinbarungen abgeschlossen:

Kooperationspartner:**8. Pflegen und Warten von Agrartechnik : (zutreffendes bitte ankreuzen)**

- Kfz-Waschplatz Lager für Betriebsmittel, welche _____

Werkstattausrüstung

- KfZ-Grube Personenhebebühne
 Druckluftanlage Batterieladegeräte
 Anlagen zum Schweißen / Art _____
 Werkzeug / Spezialwerkzeug Diagnosegeräte _____
 Bedienungsanleitungen / Wartungspläne
 Sonstiges _____

9. Ausstattung mit Maschinen / Geräten

Bodenbearbeitung: _____

Bestellung: _____

Pflege: _____

Düngung: _____

Pflanzenschutz: _____

Ernte: _____

Lagerung: _____

Transport: _____

10. Der Betrieb ist buchführungspflichtig / nicht buchführungspflichtig.**)
Falls nein, welche Art der Buchführung ist vorhanden?

11. Es sollen Auszubildende je Ausbildungsjahr aufgenommen werden.

Im Betrieb wird bereits in folgenden Ausbildungsberufen ausgebildet: _____

12. Da die Gebäude, die Betriebseinrichtungen und die technische Ausstattung den Unfallverhütungsvorschriften entsprechen müssen, ist eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft

beigefügt

wird nachgereicht

Die letzte Überprüfung durch die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft fand am _____ statt.

(Sofern die Bescheinigung älter als 12 Monate ist, muss eine erneute Überprüfung durch die Berufsgenossenschaft erfolgen!)

Für juristische Personen: Ein aktueller Registerauszug ist beigefügt.

13. Die Verordnung über die Berufsausbildung zur Fachkraft Agrarservice vom **23. Juli 2009** ist mir/uns **) bekannt. Mir/uns ist bekannt, dass Auszubildende nur von persönlich und fachlich geeigneten Ausbildern angeleitet werden dürfen. Steht im Betrieb kein anerkannter Ausbilder zur Verfügung, dürfen keine Auszubildenden eingestellt werden.

Ich/wir erklären unser Einverständnis, dass die Anschrift meines/unseres Betriebes an Ausbildungsplatzsuchende weitergeleitet wird bzw. im **Internet** unter der Homepage der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz - Berufsbildung veröffentlicht wird. Es wird darauf hingewiesen, dass die für die Führung des Verzeichnisses der Ausbildungsplatzverhältnisse notwendigen Daten über EDV verarbeitet und gespeichert werden.

Ich/wir erkläre(n) mich/uns bereit, die für dieses Verfahren festgesetzte Verwaltungsgebühr nach Aufforderung zu bezahlen.

Die vorstehenden Angaben entsprechen der Wahrheit.

Beigefügt sind:

1. Polizeiliches Führungszeugnis
2. Nachweis der fachlichen Qualifikation (Meisterprüfungszeugnis bzw. Zeugnis der Zweijährigen Fachschule oder Fachhochschule oder der Hochschule und berufs- und arbeitspädagogisches Zeugnis)

Ort, Datum

Unterschrift/en

*) Zutreffendes ankreuzen

**) Nichtzutreffendes streichen

Waren Sie schon als Ausbildender/Ausbilder anerkannt? ja nein

Falls ja, in welchem Betrieb? _____

In welchem Betrieb möchten Sie ausbilden? _____

Seit wann sind Sie in diesem Betrieb? _____

Sonstige Bemerkungen: _____

Persönliche Eignung:

- Ein polizeiliches Führungszeugnis ist beigelegt
- Ein polizeiliches Führungszeugnis wurde bei der zuständigen Gemeinde-/Stadtverwaltung beantragt und wird nachgereicht.

Ort, Datum

Unterschrift

***) Auszubildende darf nur einstellen, wer persönlich geeignet ist. Auszubildende darf nur ausbilden, wer persönlich und fachlich geeignet ist (§ 28 Abs. 1 BBiG).**

Wer fachlich nicht geeignet ist oder wer nicht selbst ausbildet, darf Auszubildende nur dann einstellen, wenn er persönlich und fachlich geeignete Ausbilder oder Ausbilderinnen bestellt, welche die Ausbildungsinhalte in der Ausbildungsstätte unmittelbar, verantwortlich und in wesentlichem Umfang vermitteln (§28 Abs. 2 BBiG).